

Mannschaftskaserne 1 Thun Sanierung

Die Thuner Kaserne gehört zur Schweizer Militärgeschichte. Und zu dessen bedeutendsten Bauten. Um den heutigen Ansprüchen und Sicherheitsstandards gerecht zu werden, ist eine umfassende Sanierung nötig. Diese Aufgabe übernehmen wir gerne, und so kümmern wir uns um die Machbarkeitsstudie und das Vorprojekt. Die darauf folgenden Renovationsarbeiten berücksichtigen einerseits die denkmalpflegerischen Anforderungen und ermöglichen andererseits das Umsetzen des Minergiestandards.



1863 erhalten der Genfer Kantonsingenieur Leopold Stanislaus Blotnitzki und der St. Galler Architekt Felix Wilhelm Kubly den Auftrag für den Bau der Mannschaftskaserne – die erste der Schweiz. 800 bis 1000 Mann sollen darin Platz finden, zusätzlich 400 Pferde.

Die Bedeutung des Gebäudes ist hoch. Bis heute. Nach rund 150 Jahren ist jedoch vieles nicht mehr in Takt, Sicherheitsdefizite und veränderte Ansprüche an die Nutzung sind die Gründe für die nötige Sanierung. Der Bauzustand ist schlecht, die Haustechnik weist gravierende Mängel auf und die Erdbebensicherheit ist nicht gegeben.

Zusammen mit dem zuständigen Verantwortlichen der armasuisse, Ronald Wüthrich, erarbeiten wir für die umfassende Sanierung eine Machbarkeitsstudie sowie das Vorprojekt. Daraus resultieren Renovationsarbeiten zwischen 2013 und 2021. So werden Schlafräume erneuert, Büroräumlichkeiten ergänzt und vier Truppenküchen eingebaut. Und: Unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Anforderungen wird neu der Minergiestandard umgesetzt.

Auftraggeber
armasuisse Immobilien

Landschaftsarchitekt
Moeri & Partner AG

Elektroingenieur
Amstein + Walthert Bern AG

Referenzperson
Ronald Wüthrich

Gebäudescreening
ANS Architekten und Planer AG

Sanitäringenieur
ing.-büro riesen AG

Architekt
ANS Architekten und Planer SIA AG

Bauingenieur
smt ag ingenieure + planer

Bauphysik
MBJ Bauphysik + Akustik AG

Kostenplaner
exact Kostenplanung AG

HLKK-Ingenieur
eicher+pauli AG

Brandschutz
Wächli Architekten Partner AG